

BÖRSE EXPRESS: BILANZ ANLÄSSLICH DER NR. 600

Die stärkste ATX-Aktie seit dem „BE-Start“ ist ... RHI



Starkes Comeback: Die RHI-Vorstände Andreas Meier, Helmut Draxler und Eduard Zehetner (v.li.) können mit dem „RHI vs. ATX“-Chart (siehe unten) sehr zufrieden sein

rund 155 Prozent (betandwin war in Summe noch stärker, aber April 2002 noch nicht im ATX). Und auch die Brau-Titel dürfen nicht vergessen werden. Wir haben RHI übrigens aktuell im Musterdepot, weil uns trotz erfolgtem Anstieg noch einiges möglich scheint.

Auf die nächsten 600 BE-Ausgaben,
Ihr Börse Express-Team!

Vor diesem Hintergrund ist die Performance des BE-Echtgeld-Depots mit 238 Prozent nach Spesen für uns natürlich sehr zufriedenstellend, auch

wenn es in den vergangenen Wochen eher schleppend gelaufen ist.

Viele Überraschungen

Während heuer die „grossen ATX-Titel“ Performance machen, war das zu BE-Start noch anders. Wussten Sie, wer von denjenigen Titeln, die zu BE-Start im ATX waren, die mit Abstand beste Performance hingelegt hat? Es ist RHI mit einem Plus von

Am 4. April 2002 erschien die BE-Nr.1. Die Aktien, mit denen man seither wirklich Geld machen konnte, hatte nicht jeder auf der Rechnung.

Dies ist die 600. Ausgabe des BE und ein Jubiläum ist immer ein guter Anlass, ein wenig Bilanz zu ziehen. Der BE startete am 4.4.2002 und damit nicht ideal: 6 Monate später notierte der ATX gleich um 20 Prozent tiefer; freilich, um dann - beginnend mit Oktober 2002 - in die Jahrhunderthausse überzugehen. Interessanterweise notiert der ATX heute um fast genau 50 Prozent höher als zum Zeitpunkt unserer Startnummer.

► lesen Sie auf den Seiten 2 und 3:
Interview mit RHI-CFO Eduard Zehetner



RHI-CFO Eduard Zehetner im Börse Express-Interview zu aktuellen Themen

„Asien-Märkte weiter im Fokus - Zweites China-Werk eröffnet noch 2004“

Börse Express: *Wie stellt sich die Fremdkapitalseite der RHI nach dem radikalen Sanierungskurs, den Sie in den letzten Jahren umgesetzt haben, heute dar?*

Eduard Zehetner: Die Sanierung der RHI war erfolgreich. Und sie ist bereits Geschichte. Wir liegen gegenwärtig deutlich über dem Restrukturierungsplan, den wir 2001 mit den Banken vereinbart hatten. Konkret heisst das: Unsere Debt-Seite gliedert sich in 145 Mio. Euro Wandelbonds, 400 Mio. Euro Mezzaninkapital und 287 Mio. Euro Senior Debt. Im Dezember 2001 hatten wir mit einem Schuldenstand von 1.070 Mio. Euro begonnen, jetzt steht die RHI wieder auf einer soliden Basis, die es uns erlaubt, den Blick nach vorne zu richten, den Konzern entsprechend weiterzuentwickeln. Unser Ziel muss es sein, uns strategisch so aufzustellen, dass ein profitables Wachstum sichergestellt wird. Dabei bleibt aber natürlich der kontinuierliche Schuldenabbau stets im Fokus.

Börse Express: *Welche Einsparungseffekte sehen Sie für die RHI noch?*

Eduard Zehetner: Es gibt immer Einsparungspotenzial und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. Zur Zeit setzen wir zum Beispiel ein mehrjähriges Reengineering-Projekt um, das uns im Bereich Working Capital nachhaltige Einsparungsmöglichkeiten eröffnen wird. Ich sehe hier ein Potenzial von rund 50 Mio. Euro.

Börse Express: *Der Wandelbond A war den Banken vorbehalten - diese kommen nach Wandlung theoretisch auf 25 Prozent Anteil an der RHI. Theoretisch deshalb, weil nicht anzunehmen ist, dass das langfristige Ziel der Banken ist.*

Eduard Zehetner: Richtig - ein Teil der Banken hat auch schon Gewinne realisiert - sprich den Wandelbond weiterplatziert. Die Banken haben kein Eigentümerinteresse an der RHI. Sie wollen daran verdienen. Es ist daher davon auszugehen, dass der Wandelbond A noch

vor der Wandlung weiterverkauft sein wird.

Börse Express: *Kommen wir zum operativen Geschäft. Sie nennen immer wieder China als wichtigen Zukunftsmarkt. Wie sehen Sie die weitere Entwicklung der RHI in China?*

Eduard Zehetner: Sehr positiv. Wir eröffnen am 30. November 2004 unser zweites Feuerfestwerk in China, in der Hafenstadt Dalian. Aufgrund einer intensiven Marktbearbeitung und schöner Akquisitionserfolge im Vorfeld wird das Werk vom Start weg gut ausgelastet sein.

Auch in unser erstes chinesisches Werk haben wir im letzten Jahr investiert und die Produktionskapazität von 60.000 auf 100.000 Tonnen signifikant erhöht. Das wurde notwendig, weil das Werk total ausverkauft war. Beide Werke sind so flexibel konzipiert, dass auch in Zukunft Kapazitätsausweitungen sehr rasch umgesetzt werden können.

Und dafür sehen wir gute Chancen: Einerseits ist China heute eine der am stärksten wachsenden Volkswirtschaften - vor allem im Infrastrukturbereich, also da, wo wir unsere Kunden haben - in der Stahlindustrie, in der Zement- und Glasproduktion oder bei der Herstellung von Nichteisenmetallen.

Andererseits liegen wir in China noch deutlich unter unserem Gesamt-Welt-



„Es gibt immer Einsparungspotenzial und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. Zur Zeit setzen wir zum Beispiel ein mehrjähriges Reengineering-Projekt um, das uns im Bereich Working Capital nachhaltige Einsparungsmöglichkeiten eröffnen wird. Ich sehe hier ein Potenzial von rund 50 Mio. Euro“

Eduard Zehetner, CFO RHI

marktanteil von rund 13% - da wollen wir uns mittelfristig angleichen. Neben China gilt unsere Aufmerksamkeit in der Region aber auch anderen stark wachsenden Märkten wie zum Beispiel Indien.

Börse Express: *Geht das Wachstum in China nicht auf die Margen?*

Eduard Zehetner: Nein - im Gegenteil, die Margen in China sind in der Tendenz überdurchschnittlich. Wir halten also eine zweistellige EBIT-Marge, bzw. ist sogar eine weitere Verbesserung möglich.

-> **lesen Sie weiter auf Seite 3**

> Fortsetzung von Seite 2

Börse Express: *Wie stark sind Sie von der Rohstoffseite und damit von den enormen Preissteigerungen der jüngsten Vergangenheit in diesem Segment abhängig?*

Eduard Zehetner: Natürlich treffen auch uns die Preiserhöhungen. Allerdings sind wir gegenüber den meisten Wettbewerbern in der günstigen Lage, 50% des Bedarfs aus Eigenproduktion zu decken. Unsere langjährige Strategie der Rückwärtsintegration zum Rohstoff kommt uns hier zugute. Daran werden wir festhalten und auch zukünftig in neue Lagerstätten investieren. Aber natürlich erfordert es die Situation auch, entsprechende Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben. Wir haben hier in den letzten Monaten schon einiges erreichen können, haben hier aber weiter Handlungsbedarf.

BE: *Wie sehen sie die Konzentration in ihren Kundenbranchen?*

Eduard Zehetner: Das kommt uns als Global Player und Marktführer sehr zugute. Die Konzentration der Abnehmerbranchen fördert die Konzentration der Feuerfest-Industrie. Wir haben bei den Big Playern einen Marktanteil von 20 Prozent - wann immer also ein Kunde akquiriert, dann haben wir selbst gute Chancen, ebenfalls Marktanteile hinzu zu gewinnen.

Börse Express: *Der RHI-Fokus liegt auf Feuerfest - steht Heraklith zum Verkauf?*

Eduard Zehetner: Das ist nicht aktuell, aber der internationale Finanzmarkt schätzt - zumindest derzeit - eine Konzentration

auf die Kernkompetenzen. Mittelfristig kann es also durchaus ein Thema werden. Wir haben aber absolut keinen Druck und ich möchte auch nicht ausschliessen, dass wir vor einem Verkauf noch strategisch in die Sparte investieren. Wenn, wäre es jedenfalls ganz klar eine Preisfrage - unter Wert werden wir den Bereich sicher nicht abgeben - dazumal die Ergebnisse in den vergangenen Quartalen sehr zufriedenstellend waren indem unsere Restrukturierungsmaßnahmen und Osteuropa-Strategie voll gegriffen haben.

BE: *Die RHI Aktie hat sich gut entwickelt - welches Potenzial sehen Sie noch?*

Eduard Zehetner: Auf Sicht 2007/08, also auch nach Wandlung der Bonds und damit eines verdoppelten Grundkapitals, sehe ich einen Kurs in der Spanne 25 bis 30 Euro als gerechtfertigt. Die Aktie hat jedenfalls Potenzial und sie ist nach wie vor günstig.

BE: *Letzte Frage zur Aktie: Kann ich einen Einblick in den Roadshow-Kalender haben?*

Eduard Zehetner: Ich bin jeden Monat mehrere Tage an wichtigen internationalen Finanzplätzen unterwegs, um entsprechend intensive Investorengespräche zu führen. Im September stehen Paris, Frankfurt und drei Tage London am Programm. Im Oktober sind wir mit der Erste Bank in Bad Tatzmannsdorf und in Edinburgh. Im November geht's nach Genf und im Dezember wird es nach dem Erfolg im Vorjahr wieder eine New York-Road Show geben.

Interview: *Andreas Wöfl*



„Auf Sicht 2007/08, also auch nach Wandlung der Bonds und damit eines verdoppelten Grundkapitals, sehe ich einen Kurs in der Spanne 25 bis 30 Euro als gerechtfertigt. Die Aktie hat jedenfalls Potenzial und sie ist nach wie vor günstig“

Eduard Zehetner, CFO RHI

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:

Medieneigentümer:
wirtschaftsblatt:online AG
Anschrift: Geiselbergstrasse 15, 1110 Wien

Internet: www.wirtschaftsblatt.at
Telefon: 01/60117/699
Mail: wbonline@wirtschaftsblatt.at
Abo: www.boerse-express.at

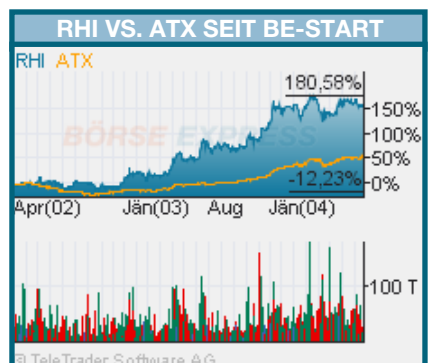
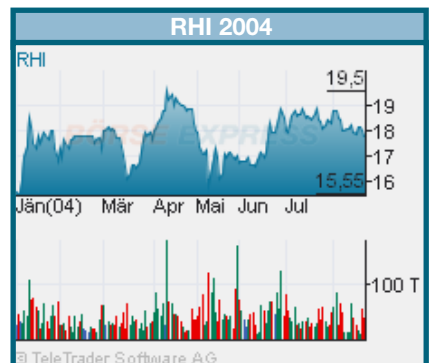
Herausgeber, Chefredakteur:
Christian Drastil (dra)
Leitung BE-Research:
Mag. Andreas Wöfl - AW Finanz (aw)
Redaktion: Mag. Manfred Kainz (kama),
Walter Kozubek (wk), Mag. Henriette Lininger (hl), Peter Nestler (nes),
Mag. Bettina Pfluger (bp),
Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)
Layout/Grafik/Produktion: Philipp Schlörb

Technische Leitung: DI Josef Chladek
Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr

Anzeigen: Reinhard Brunner (Tel. 01/60 117-309)

Bezug: Nur im Jahresabo (150 EUR) Das Abo läuft nach dem Bezugszeitraum automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.

Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot. Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.



3-Runden-Lauf im Magna Racino

Ebreichsdorf, Freitag 17.9.2004, ab 15.00 Uhr



Dort, wo sonst edle Pferde mit 60 km/h über den Rasen galoppieren, findet am 17. September ein 3er-Teamlauf über 3 Runden statt – das sind 5,4 km pro Läufer. Einzelwertungen sind möglich. Nehmen Sie doch Ihre Familie und Freunde mit und lernen Sie das Magna Racino kennen! Für ein attraktives Rahmenprogramm und spannende Unterhaltung – auch für Ihre Kinder – ist gesorgt.

Unser Angebot

3-Monats-Abo* **BÖRSE EXPRESS + Anmeldung 3er-Staffel
“3-Runden-Lauf Magna Racino”** zu nur 60 €**

* Abos laufen nach dem Bezugszeitraum automatisch aus.

** wir melden Ihre 3er-Staffel für den “3-Runden-Lauf” im neuen Magna Racino (Ebreichsdorf, Freitag 17.9.2004, ab 15:00 Uhr) an.

Gelaufen werden 5,4 km pro Runner direkt auf der Rasengaloppstrecke.

Nach Abo-Bestellung unter <http://www.boerse-express.at> bitte um Kontaktaufnahme mit t.koessler@wirtschaftsblatt.at

EXPRESS OPINION



VON
ANDREAS WÖFL
a.woelfl@wirtschaftsblatt.at

igm bleibt spannend

Die beiden Hauptversammlungen am Freitag brachten durchaus Überraschungen. Bank Burgenland wird die Vorzugsdividenden nachzahlen und damit den Vorzugsaktionären das Stimmrecht wieder entziehen (was den VzG-Aktionären aber nur recht sein kann). Bei igm wurde Erhard Grossnigg als neuer Hauptaktionär präsentiert. Er hält 75 Prozent plus eine Aktie, muss aufgrund der Sanierung aber auch kein Übernahmeangebot legen. Dafür soll es das Versprechen gegeben haben, auch keinen Squeeze Out anzustreben, sodass der Free Float an der Sanierung mitverdienen kann. Der Kapitalschritt ist durchgegangen und auch der Beschluss zur Einheitsaktie. In Kürze wird eine weitere HV einberufen - dann soll das Sanierungskonzept vorliegen (mit den Banken wird bereits über einen Forderungsverzicht verhandelt) und die Kapitalerhöhung beschlossen werden. Es soll um rund 10 Mio. Euro gehen, die dem Unternehmen zugeführt werden sollen. Ob die KE mit Bezugsrecht durchgeführt wird, konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen - wir gehen aber relativ stark davon aus, dass man dem Free Float die Chance geben wird, mitzuziehen. Die Story kommt jedenfalls in die spannende Phase.

Abo: www.boerse-express.at

Umsatz sinkt, Ertrag steigt, Aktie ist günstig bewertet Constantia mit Umsatzrückgang

Die Constantia Packaging erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2004 Umsatzerlöse in der Höhe von 481,8 Mio. Euro (2,0 Prozent geringer als im Vorjahr). Bereinigt um die im November 2003 veräußerte Petruzalek-Gruppe stieg der Umsatz um 1,8 Prozent.

EBIT wurde gesteigert

Das EBITDA wuchs um 5,1 Prozent auf 63,2 Mio. Euro (Vorjahr: 60,1 Mio. Euro). Das EBIT erhöhte sich um 5,4 Prozent auf 36,8 Mio. Euro (Vorjahr: 34,9 Mio. Euro) und das EBT um 16,1 Prozent auf 34,6 Mio. Euro (Vorjahr: 29,8 Mio. Euro).

Bereinigt um den Verkauf der Petruzalek-Gruppe erhöhte das Segment „Flexible Verpackung“ seinen Umsatz um 2,2 Prozent auf 366,8 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge in dem Bereich stieg um einen Prozentpunkt auf 12,7 Prozent. Dies entspricht einer Zunahme des EBITDA um 4,3 Prozent auf 46,6 Mio. Euro. Das EBIT erhöhte sich um 1,1 Prozent auf 26,7 Mio. Euro (Vorjahr: 26,4 Mio. Euro).

Auch wenn die Umsätze im 1. Halbjahr 2004 unter den Erwartungen lagen, rech-



net der Vorstand für das Gesamtjahr mit einem gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ergebnis, wie aus einem Aktionärsbrief hervorgeht.

Aktie ist ein Kauf

Express-Fazit: Die Gruppe unterstreicht weiterhin ihre Ertragskraft.

Wir sehen die Aktie beim aktuellen Kursniveau von 17,50 Euro als Kaufgelegenheit und stufen den Wert auf Kaufen mit Kursziel 20,00 Euro bis Jahresende warten mit dem Depot aber noch zu. (cp/aw)

➤ www.wirtschaftsblatt.at/boerseneuws

VC-Geber sind ausgestiegen - Weg für die Aktie ist frei Andritz: Der Block ist verschoben

Die VC-Geber, als grösster davon Carlyle Europe Partners L.P., haben in der Kalenderwoche 34 ihren Anteil an Andritz - es geht um 10 Prozent am Grundkapital - veräußert, wie Andritz informiert.

Die Andritz-Chef Wolfgang Leitner nahestehende Certus Beteiligungs-GmbH

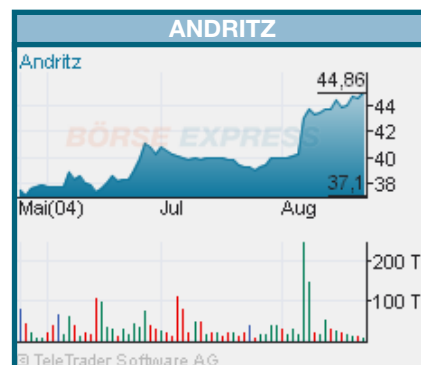
(„Certus“) hat diesen Block übernommen. Knapp davor hatte Certus einen 10-Prozent-Block in den Free Float platziert.

Weg für die Aktie frei

Express-Fazit: Certus hat also die Option gezogen und billige Aktien gekauft und mit der Umplatzierung eines eigenen Blocks refinanziert. Anfang September wird Andritz wieder auf Road Show gehen (London, Edinburgh, Paris) - die Gesellschaft möchte auch die Financial Community-USA verstärkt ansprechen.

Obleich die Aktie sehr gut gelaufen ist, sehen wir mit der aktuellen Transaktion einen neuen Turbo für die Aktie. Kaufen mit Ziel 53 Euro. (cp/aw)

➤ www.wirtschaftsblatt.at/boerseneuws



EXPRESS INTERPRETATOR 23 08 04

Die wichtigsten Ad-Hocs und Ergebnisse des Tages, vom Express interpretiert

AKTIE/EREIGNIS	KOMMENTAR	INTERPRETATION	KURS/+
CONSTANTIA PACK. ZAHLEN Q2	Die Halbjahreszahlen brachten einen Umsatzrückgang, aber eine Steigerung des EBIT www.wirtschaftsblatt.at/boersenews	◀▶	+0,06%
ANDRITZ BLOCK-TRADE	Der 10% Block der VCs wurde umplatziert - Leiter hält die Beteiligung konstant www.wirtschaftsblatt.at/boersenews	▲	+0,81%

GESPRÄCHS STUFF

+++ die Schweizer Bank **UBS** stuft die **SEZ-Aktie** von „Buy“ auf „Neutral“ zurück. Das Kursziel wurde von 70 CHF auf 35 CHF halbiert +++ das Bankhaus **Spängler** hat das für private Kunden verwaltete Wertpapiervermögen im Halbjahr um 103 Mio. Euro (9,3%) gesteigert +++ **AvW-Chef Wolfgang Auer von Welsbach** unterstützt als Hauptsponsor die erste österreichische Expedition auf den Himlung Himal (7126m) im Himalaya-Massiv. Expeditionsleiter ist **AT&S-Konzernsprecher Reinhold Oblak** +++ **Alex Proschofsky** im aktuellen **Austria Börsenbrief** zu **JoWood**: „Wir behalten unsere Neutral-Einstufung auf dem reduzierten Kursniveau bei, kurzfristig könnte es bis auf 1,50 Euro bergab gehen. Ein klares „Strong Buy“ am Wiener Markt hat Proschofsky auch ausgemacht: Bei der Aktie des **Flughafen Wien** kann sich Proschofsky Kurse von 60 Euro vorstellen +++ Anfang September ist in Frankfurt Premiere des „FMA“-Musicals, wobei die „Initialen“ der **Finanzmarktaufsicht** hier für „Falco meets Amadeus“ stehen +++ die **Telekom Austria-Aktie** stabilisiert sich knapp oberhalb der 11 Euro-Marke, wobei das aktuelle Polit-Gezeter noch mehr weh tut als der Absturz der Aktie +++ (cp/hl/dra)

SAGER DES TAGES

„Da braucht's eine Gesetzesänderung. Bei der wir nicht mitmachen“
Jörg Haider im „profil“ zur Telekom-Sache



AUA

Neue Preise & Gespräche Zweiter Zuschlag

Die **AUA** wird wegen der weiter gestiegenen Rohöl- und damit auch Kerosin-Preise den Treibstoffzuschlag erhöhen. Mit Wirkung vom 28. August erhöht die AUA den Kerosinzuschlag für Interkontinentalflüge von bisher 6 auf 9 Euro je Strecke, für Flüge nach Australien werden künftig 12 (bisher 6) Euro je Flug zusätzlich verlangt, wie die Airline am Montag mitteilt. Für 2004 seien vorsorglich rund 35 Prozent des Jahrestreibstoffbedarfs (rund 800.000 Tonnen) in einem Preisband bis 290 Dollar gehedged worden.

Neue Verhandlungen

Seit Montagfrüh wird zudem erneut über einen einheitlichen Kollektivvertrag beim AUA/Lauda-Bordpersonal verhandelt. Diese Gespräche (inkl. Sozialpartner) sind laut AUA die „finale Gesprächsrunde“, um die im Herbst 2003 und Frühjahr 2004 getroffene Grundsatzvereinbarung umzusetzen. Falls es heute zu keiner Annäherung kommen sollte, wird auch ein neuerlicher Streik nicht ausgeschlossen, heisst es seitens des Bord-Betriebsrat. (cp)

➤ www.wirtschaftsblatt.at/boersenews

EXPRESS LETTER



VON
CHRISTIAN DRASTIL
c.drastil@wirtschaftsblatt.at

Liebe betandwinner!

Liebe betandwin-Anleger! Er ist **L**vorbei, der 20.8.2004, jener **O**pti-Verfallstag, der womöglich in die österreichische Börsengeschichte eingehen wird. Es ist wie erwartet zum **S**chlagabtausch zwischen betandwin-Bullen und -Bären gekommen, mit **V**orteilen bei den Bären. Jetzt gibt es eine neue **S**ituation, aber von „**N**ormalsituation“ bei der Aktie kann noch nicht die Rede sein. Man darf davon ausgehen, dass es auch in dieser Woche noch einige **M**oves geben wird, die in **i**ndirektem Zusammenhang mit dem 20.8. stehen. Aber wie auch immer: **F**undamentales wird **m**ittelfristig wieder in den **V**ordergrund treten. Auf **n**eue **E**rgebnisse wird man jetzt **k**napp drei Monate warten müssen, aber **m**öglicherweise gibt es ja in **e**inem anderen Bereich **N**ews. Der **B**örse **E**xpress bereitet in diesem Zusammenhang ein **I**nterview mit **e**inem der **C**o-CEO's vor. Mehr dazu in **K**ürze in diesem Theater.

Abo: www.boerse-express.at

Eine spannende Woche: Zahlen von TA, EVN, Flughafen, Generali, MMK, VA Tech...

TA: Ohne Schweizer geht's auch



Die angelau-
fene Woche
bringt viele Er-
gebnismel-
dungen sei-
tens ATX-
Unternehmen,
sowie den ei-
nen oder anderen Nebenwert. Nach **Con-
stantia Packaging** am Montag und **Pankl
Racing** am Dienstag werden in erster Li-
nie die Halbjahreszahlen von **Telekom
Austria** (Dienstag) und **Mayr Melnhof** (Mitt-
woch) sowie die Neunmonatszahlen bei
der **EVN** spannend.

Am Donnerstag folgen neben den Neun-
monatszahlen der **Sanochemia**, dem er-
sten Quartal 2004/05 von **Do&Co** und
den Halbjahreszahlen von **Lenzing** gleich
drei ATX-Unternehmen mit ihren Ergeb-
nissen zum ersten Halbjahr: **Flughafen
Wien**, **Generali** und **VA Technologie**.

Am Freitag beschliessen **Semperit** mit
ihrem Ergebnis zum Halbjahr sowie die
Burgenland Holding mit Neunmonats-
zahlen die Berichteweche.

„Saubere“ Zahlen bei TA

Weiterhin ganz ohne Swisscom wird die
Telekom Austria bleiben; ganz traurig wird
darüber wohl niemand sein, selbst der TA-



Vorstand nicht. Nur der Finanzminister
wird sich „wo hin beissen“ weil ihm durch
das Platzen des Deals mit den Schweizern
vorerst doch ein wenig Geld fehlt.

Die TA wird morgen nach Meinung
heimischer Analysten ein wenig spekta-
kuläres Halbjahresergebnis vorlegen. „Es
wird keine positiven Überraschungen ge-
ben. Ich erwarte ein Ergebnis in der gui-
dance des Unternehmens und eine Be-
stätigung der Gesamtjahresschätzungen“,
sagte BA-CA-Chefanalyst Alfred Reisen-
berger gegenüber dem Börse Express.

Die Schätzungen der HJ-Zahlen von BA-
CA, Erste Bank und RCB: Beim Umsatz
(1.HJ 2003: 1901,3 Mio. Euro) werden
1916 bis 1963,2 Mio. Euro gesehen, beim
EBITDA (1.HJ 2003: 779,6 Mio. Euro) 790
bis 796,5 Mio. Euro, beim EBIT (1. HJ
2003: 204,2 Mio. Euro) 229 bis 232,8 Mio.
Euro und beim Überschuss (1. H 2003:
65,7 Mio. Euro) 81,2 bis 88 Mio. Euro.

Die Einstufungen: „halten“ mit Kursziel
12 Euro bei BA-CA, „akkumulieren“ (14
Euro) bei Erste Bank und „strong buy“ mit
target 13,70 Euro von der RCB. (nes)

BONDS ANGEBOTEN VON **direktbank.at**

Zins- satz	Emittent	Laufzeit Loco	Währung	Fixkurs	Rendite vor KEST	Rendite nach KEST	Rating	Stückelung WKN
5,875	Bund	96- 15.07.06 000	EUR	106,90	2,10	0,71	AAA	1000 38351
3,000	Raiff. Mittelstandsanl.	03-07.07 000	EUR	100,80	2,69	1,95	-	1000 50913
2,7500	Finnische Bundesanleihe	03 - 04.07.06	EUR	101,20	2,08	1,40	AAA	1000 762605
4,750	Generali Finance BV	99 - 12.05.14 077	EUR	104,70	4,15	3,00	AA-	1000 304363
	RLB OÖ Geldmarkt-Floater 3M-Euribor +0,20, q-Anp.	10.09.2013	EUR	101,15	-	-	-	1000 48571

Anm: Anbote, keine Empfehlung. FIXKURSE (keine zus. Spesen), tagesgültig am 23.08.04, Info: www.direktbank.at

TOP im ATX - Segment*

Stock	Change
BETANDWIN	+ 5,56 %

Die Bären waren stärker, wengleich an den Short-Gerüchten wohl was dran war - denn knapp 1,5 Mio. Stück Brief waren es dann doch nicht

Stock	Change
MAYR-MELNHOF	+ 1,05 %

Die Aktie gefällt uns sehr gut - wir bestätigen unsere Kaufempfehlung und sehen den Wert als solide Depotbeimischung

FLOP im ATX - Segment*

Stock	Change
FLUGHAFEN	- 0,57 %

Wir bleiben auf Neutral, würden den Zuschlag für Bratislava aber als Turbo für die Aktie sehen, der uns unsere Meinung ändern liesse

Stock	Change
WIENERBERGER	- 0,50 %

Die Aktie des Baustoffriesen gefällt uns sehr gut - wir bestätigen die Kaufempfehlung und sehen noch genügend Potenzial

TOP im iFG- Segment*

Stock	Change
GERICOM	+ 2,35 %

Die Margen sind schwach und es ist auch keine Besserung in Sicht - aber das Unternehmen erwirtschaftet zumindest Profite

Stock	Change
JOWOOD	+ 2,15 %

Ist der Geber fertig, oder handelt es sich nur um eine kurze Gegenbewegung? Wir sehen den Wert fundamental als attraktiv an

FLOP im iFG - Segment*

Stock	Change
AMS	- 1,75 %

Die Aktie konnte sich vom IPO-Schock noch nicht erholen - fundamental sieht der Wert aber gar nicht so schlecht aus

Stock	Change
SEZ	- 0,99 %

Die Analysten der UBS halbieren (!) das Kursziel der SEZ-Aktie auf 35 Franken und reduzieren das Rating auf Neutral

Get to know...

... Margit Hermentin*



Was war das grösste Risiko, das Sie jemals eingegangen sind?

Ich gehe niemals bewusst Risiken ein

Welche drei Dinge würden Sie auf eine Insel mitnehmen?

meine Omi, Handy, Notebook

Beschreiben Sie sich mit drei Worten:

hartnäckig, zielstrebig, optimistisch

Wofür würden Sie den letzten Cent ausgeben?

Handtasche von Prada

Was ist Ihr favorisiertes Urlaubsziel?

Tokio

Mit wem würden Sie gerne für einen Tag tauschen?

Jack Welsh

Wobei bauen Sie Stress ab?

beim Sport und gutem Essen

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung am Sonntagnachmittag?

relaxen

Welchem Genuss können Sie nicht widerstehen?

ich kann allem widerstehen - wenn ich will.

Ihr Lebensmotto lautet...?

Never complain, never explain!

*Margit Hermentin,
Investor Relations
S&T

*Alle Kursangaben von 11.00 Uhr. Die Prozentveränderungen können daher von anderen Express-Berichten abweichen

AKTIENMUSTERDEPOT*

betandwin wieder im Plus



High-Speed-Brokerage

www.brokerjet.at

Depotnummer:	3325 - 1	Performance:	seit Kontoeröffnung inklusive Spesen	
Depotinhaber:	Börse Express	Performance 2004:	+ 39,64 %	
Marktwert:	33.193,70 EUR	Performance seit Start:	+ 237,80 %	
Cash:	586,64 EUR	Benchmark* 2004:	+ 24,17 %	
Gesamtwert:	33.780,34 EUR	Benchmark* seit Start:	+ 32,25 %	

* 3/4 ATX und 1/4 iFG

Wertpapier bezeichnung	ISIN code	WPKN	Menge	Wahrg. (exkl. Spesen)	Kaufpreis	Marktwert (exkl. Spesen)	Performance (exkl. Spesen)
HIRSCH SERVO AKT.O.N.	AT0000849757	000084975	70,000	EUR	33,7786	2.730,00	15,46 %
BETANDWIN.COM INT.AKT.O.N.	AT0000767553	000076755	175,000	EUR	19,3880	6.498,00	2,67 %
BGLD. VZ O.N.	AT0000904537	000090453	100,000	EUR	15,1700	3.200,00	110,94 %
UBM REALIT. STAMMAKT.O.N.	AT0000815436	000081543	160,000	EUR	24,6225	4.016,00	1,94 %
GERICOM AG	AT0000729108	000565773	1.200,000	EUR	4,6900	4.176,00	-25,80 %
RHI AG AKTIEN O.N.	AT0000676903	000067690	250,000	EUR	18,0900	4.437,50	-1,88 %
TELEKOM AUSTRIA AKT. O.N.	AT0000720008	000072000	730,000	EUR	12,5182	8.139,50	-10,93 %

*Depotausrichtung: Spekulativ. Keinesfalls ein Ersatz für individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung.

**Börse Express-Abo* und
150 Euro Wettguthaben**
bei für nur 150 Euro!**



Bestellen Sie ein Börse
Express Jahres-Abo zu 150
Euro, und Sie bekommen 150
Euro Wettguthaben bei bet-at-
home.com zugesandt.

Bestellungen:

➤ www.boerse-express.at

* Abos laufen nach dem Bezugszeitraum automatisch aus.
** Das Wettguthaben muss vor Anforderung einer Auszahlung
mindestens 3-mal auf eine oder mehrere Wetten ausschliess-
lich bei bet-at-home.com eingesetzt werden ansonsten verliert
der Bonus seine Gültigkeit.

GESPRÄCHS STUFF SPORT



VON
PETER RIETZLER
(Chefredakteur www.sport1.at)
peter.rietzler@sport1.at

+++ raufen und schießen, ja das liegt uns. Wenigstens dabei zählen wir zur Weltklasse. Was während des Jahres auf den Chronikseiten stattfindet, wird ja alle vier Jahre bei den Sommerspielen auf den Sportseiten abgefeiert. Ganz so arg ist es natürlich nicht, aber tatsächlich schafft Österreich in der jüngsten Olympia-Geschichte ausgerechnet im Judo und im Schiesssport immer wieder herausragende Erfolge. **Peter Seisenbacher** und **Claudia Heill** erreichen auf der Judo-Matte nationale Berühmtheit. Die Schützen wiederum zählen in den vergangenen drei Jahrzehnten zu den verlässlichsten Medail-

lensammlern. Sieben Mal Edelmetall stehen seit 1972 bereits zu Buche. Österreich hat jetzt schon das beste Ergebnis bei olympischen Sommerspielen in der Nachkriegs-Geschichte eingefahren. Was fehlt, ist eigentlich nur noch ein Olympiasieg. Die Segler **Roman Hagara** und **Hans Peter Steinacher** sollen im Tornado wie schon vor vier Jahren Gold holen. Im Taekwondo besitzt Österreich sowohl bei den Damen als auch bei den Herren Chancen auf einen Sieg in Athen. So schön diese Erfolge auch sind, was schmerzt, ist, dass rot-weiss-rot in der Leichtathletik, der Mutter aller Sportarten, weit hinterher läuft, wirft und springt. Diese Lücke zu schliessen, ist ab sofort Auftrag für alle Trainer, Betreuer und Funktionäre des Landes +++

